

29.01.2016
Telefon 233 - 92675
Telefax 233 - 25911

Stadtkämmerei
II/12 Haushalt

[REDACTED]
12.ha2.ska@muenchen.de

Neustrukturierung und Mehrbedarf der Hauptabteilung Umwelt

Beschlussvorlage für den Umweltausschuss vom 16.02.2016 (VB)

An das Referat für Gesundheit und Umwelt - S-GS

per Telefax voraus am 4.2.2016

Die Stadtkämmerei nimmt zur o.a. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Gemäß Art. 69 Abs. 1 Nr. 1 GO befinden wir uns in der haushaltslosen Zeit. Das bedeutet, dass der Stellenplan des Vorjahres weiter gilt (Art. 69 Abs. 3 GO), bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist. Bedingt durch die haushaltslose Zeit werden die Stellen aber ohnehin erst nach der Genehmigung des Haushalts geschaffen und besetzt. Allerdings kann mit den vorbereitenden Arbeiten, die für die jeweiligen Stellenschaffungen und Stellenbesetzungsverfahren nötig sind, vorab begonnen werden.

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 27.01.2016 eine Entscheidung zum künftigen Verfahren für unterjährige Beschlussfassungen zu Budgetausweitungen getroffen. Nach den Vorbereitungen in den Fachausschüssen erfolgt in der Vollversammlung dann lediglich ein Empfehlungsbeschluss. Alle Empfehlungsbeschlüsse werden dann im Juli-Plenum nochmals insgesamt unter Abwägung der finanziellen Auswirkungen beraten und erst dann endgültig beschlossen. Die Umsetzung erfolgt im Nachtrag 2016. Ausnahmen sollen nur im besonders gelagerten Einzelfall und nur dann zulässig sein, wenn nachweisbar unvorhergesehene Ereignisse und Entwicklungen ein sofortiges Handeln notwendig machen, d.h. die jeweilige Haushaltsentscheidung zur Finanzierung keinen Aufschub duldet.

Die Stadtkämmerei empfiehlt dem Stadtrat eine äußerst kritische Prüfung, ob der seitens der Fachreferate geforderte Mehrbedarf bereits jetzt in vollem Umfang notwendig ist und inwieweit über die endgültige Finanzierung im Rahmen des Juli-Plenums entschieden werden kann. Zu diesem Zeitpunkt liegt dann auch eine Gesamteinschätzung der Auswirkungen auf den Haushalt für alle bis dahin getroffenen Stadtratsentscheidungen vor.

Der Bereitstellung von zusätzlichen Mitteln i.H.v. 30 Tsd. € für Stellenausschreibungen kann nicht zugestimmt werden, dieser Betrag ist aus Budgetmitteln des Referates zu finanzieren. Die Kalkulation der Arbeitsplatzkosten in der Vorlage ist nicht nachvollziehbar, aus Sicht der Stadtkämmerei sind für 16 Stellen 37.920 € einmalige Kosten sowie für 14 VZÄ 11.200 € dauerhafte Kosten anzusetzen - die Beträge sind entsprechend anzupassen.

Es wird gebeten, diese Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

[REDACTED]